

**Nachtrag zum IT-Projektportfolio 2023 und 2024 (Verwaltungsbereich)**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11724**

1 Anlage

- Stellungnahme der Stadtkämmerei

**Beschluss des IT-Ausschusses vom 13.12.2023 (VB)**

Öffentliche Sitzung

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
I. Vortrag der Referentin.....	2
1. Ausgangssituation und Rahmenbedingungen.....	2
2. Zu genehmigende Projekte in 2023 und 2024 .....	2
2.1. Übersicht .....	2
2.1.1. Einführung und Ausbau Service Portal (Service Now).....	3
2.1.2. Aufbau Cloud Competence Center und Schaffung Cloud-Readiness bei it@M.....	3
2.1.3. Ablöse ISDN und Umstellung auf VoIP an städtischen Arbeitsplätzen und im Homeoffice.....	5
2.1.4. Innovations-Management für die LHM.....	5
2.1.5. Redesign Verkehrsleittechnik-Netz .....	6
3. Finanzierung.....	7
4. Beteiligungen.....	7
II. Antrag der Referentin .....	8
III. Beschluss.....	8

## I. Vortrag der Referentin

### 1. Ausgangssituation und Rahmenbedingungen

Mit der Beschlussvorlage 20-26 / V 07781 vom 14.12.2022 wurden die beschlusspflichtigen Kundenprojekte und deren Umsetzung bzw. Fortführung beschlossen. Die Jahres-Detailplanung 2023 über alle gemeldeten Referatsbedarfe (stadtratspflichtige und nicht stadtratspflichtige Projekte im Produkt IT-Dienstleistungen) startete bereits im November 2022. In analoger Vorgehensweise wurde auch das Kundenportfolio 2024 behandelt (Beschlussvorlage 20-26 / V 1130 vom 15.11.2023).

Wie in den letzten Jahren auch, wurden parallel interne Projekte bei it@M gestartet. Im weiteren Projektverlauf hat sich bei einzelnen Projekten jedoch eine gewisse Komplexität und stadtweite Wirkung herauskristallisiert, sodass nun eine dedizierte Abrechnung gegenüber RIT angestrebt wird. Die Finanzierung wird damit transparenter. Statt über die Umlage der Kosten auf Services erfolgt eine Abrechnung der einzelnen Projekte.

Mit dieser Beschlussvorlage soll daher die erforderliche Genehmigung für die Umsetzung bzw. Fortführung der betroffenen Projekte für das Jahr 2023 und für die Fortlaufenden in 2024 eingeholt werden. Die dafür benötigten Mittel von insgesamt 7,5 Mio Euro sind im Haushalt 2023 des IT-Referats vorhanden. Es werden keine zusätzlichen Mittel benötigt. Die Beschlussvorlage ist mit der Stadtkämmerei abgestimmt.

### 2. Zu genehmigende Projekte in 2023 und 2024

#### 2.1. Übersicht

In dieser Übersicht werden alle zu genehmigende Projekte für das Jahr 2023 und 2024 dargestellt. Insbesondere die aufgeführten IT-Projektkosten für 2024 sind auf Grund der frühen Projektphasen initiale Kostenschätzungen aus Projektsicht, die mit weiterem Projektverlauf konkretisiert werden.

Projektname	Laufzeit	IT-Projektkosten 2023	IT-Projektkosten 2024
Einführung und Ausbau Service Portal (Service Now)	2023	1.282.091,00 €	0,0 €
Aufbau Cloud Competence Center und Schaffung Cloud-Readiness bei it@M	2023	2.498.159,00 €	0,0 €
Ablöse ISDN und Umstellung auf VoIP an städtischen Arbeitsplätzen und im Homeoffice	2023-2024	2.048.652,00 €	3.329.946,66 €
Innovations-Management für die LHM	2023-2024	1.054.724,00 €	708.000,00 €
Redesign Verkehrsleittechnik-Netz	2023-2024	626.584,00 €	482.716,67 €
<b>SUMME</b>		<b>7.510.210,00 €</b>	<b>4.520.663,33 €</b>

### 2.1.1. Einführung und Ausbau Service Portal (Service Now)

Projektdaten	Name	Projektnummer	Laufzeit
	Migration Iteraplan - ServiceNow	ITatM_01508 ITatM_02042	2023
<b>Beschreibung</b>	Die Anwendung Iteraplan wird aktuell in der Version 5.5 zur Abbildung des Architekturmanagements genutzt. Aufgrund eines anstehenden Releasewechsels des Herstellers iterated ist der Umstieg auf eine neue / andere Software nötig. Die CMDB-Daten wurden in der Vergangenheit durch die Anwendung Valuemation über eine Schnittstelle in mäßiger Qualität und geringer Aktualität bereitgestellt, die jedoch durch die stadtwweit genutzte Anwendung Service Now ersetzt wurde.		
<b>Nutzen</b>	<p>Service Now liefert hochqualitative Echtzeitdaten der Infrastruktur und eignet sich im Vergleich zur Nachfolgeversion von iteraplan besser. Das Ziel des Projekts ist, die bisherige Anwendung iteraplan nach Service Now zu migrieren. Die Vorteile dieser Migration liegen in der Konsolidierung der IT-Systeme in ein bekanntes und stadtwweit bekanntes System verbunden mit einer Steigerung der Datenqualität und Aktualität.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbesserung von Funktionalität, Komfort, Leistungsumfang von Service Now zur Abwicklung von vielen IT-Prozessen mit Kundenwirkung</li> <li>• Erfüllung von Revisions-Forderungen</li> <li>• Verbesserung Ticket-Handling, Erledigungszeiten für Service-Requests, Asset Management, Architekturmanagement/ Bebauungsplanung,</li> <li>• Erhöhung Kostentransparenz, verursachungsgerechte und Korrekte Abrechnung und Bepreisung, Digitale Service Levels).</li> </ul>		
<b>IT-Projektkosten 2023</b>	1.282.091,00 €		
<b>IT-Projektkosten 2024</b>	Projekt endet in 2023		

### 2.1.2. Aufbau Cloud Competence Center und Schaffung Cloud-Readiness bei it@M

Projektdaten	Name	Projektnummer	Laufzeit
	Aufbau Cloud Competence Center und Schaffung Cloud-Readiness bei it@M	ITatM_01110	2023
<b>Beschreibung</b>	Strategische Initiative zur Umsetzung der Cloud-Strategie des RIT und für ein Cloud-Enablement von LHM. In diesem Projekt wird ein Cloud Competence Center gegründet. Die bisherigen Tätigkeit im Rahmen des virtuellen Teams C4U sollen verstetigt und mit dedizierten Ressourcen fortgeführt werden.		

	Ziel dieses Projektes ist es, die Voraussetzungen hierzu innerhalb von it@M zu schaffen.
<b>Nutzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Governance-Strukturen für das Cloud-Portfolio der LHM definieren. Wesentliche Grundlage sind die jeweils gültigen Strategievorgaben (insb. IT-Strategie, Cloudstrategie, Sourcingstrategie) sowie die cloud-spezifischen IT-Sicherheitsvorgaben. Hierzu gehört auch die Schaffung von Klarheit zum Portfolio, welches aus den aktuellen und zukünftigen Cloudlösungen von anderen Cloud-Anbietern besteht. Zusätzlich gehört zu Governance-Struktur auch die klare Verortung der Entscheidungskompetenz für Cloudfragen.</li> <li>• Fähigkeit zur effizienten und zielgerichteten Durchführung von Cloud-Projekten unter Berücksichtigung der relevanten Compliance-Vorgaben schaffen und ausgewählte Projekte beraten. Hierdurch können sich Cloudprojekte, die durch C4U begleitet werden, auf die Spezifika der zu beschaffenden cloudbasierten Fähigkeit konzentrieren und der Prozess von der Bedarfsidentifikation über Marktanalysen und den erforderlichen Beschaffungsprozess bis zur Inbetriebnahme zeiteffizient gestaltet werden und insb. „Überraschungen“ im Prozess, die zu zeitintensiven Klärungen oder Nacharbeiten führen, reduziert werden.</li> <li>• Berücksichtigung von Cloud-Spezifika in IT-Prozessen sicherstellen. IT-Prozesse umfassen hierbei sowohl IT-Service Management (ITSM) als auch relevante Querschnittsprozesse wie Vergabe, Risikomanagement und Datenschutz.</li> <li>• Cloud-Kompetenz in it@M auch organisatorisch verankern. Hierzu wird ein dediziertes C4U Cloud Competence Center mit Entscheidungskompetenz etabliert. Es wird auf den im laufenden, virtuellen C4U-Team bereits erarbeiteten Ergebnissen aufgesetzt. Die Mitglieder des C4U-Teams sind als wesentliche Wissensträger auch für das Projektteam vorgesehen. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Parallel zu den konzeptionellen und organisatorischen Voraussetzungen (insbesondere Startorganisation C4U Cloud Competence Center), ist Bestandteil konkrete Cloud Capabilities zu etablieren</li> </ul> </li> </ul>
<b>IT-Projektkosten 2023</b>	2.498.159,00 €
<b>IT-Projektkosten 2024</b>	Projekt endet in 2023

### 2.1.3. Ablöse ISDN und Umstellung auf VoIP an städtischen Arbeitsplätzen und im Homeoffice

Projektdaten	Name	Projektnummer	Laufzeit
	VoIP Standard LHM 2020	ITatM_00864	2023- 2024
<b>Beschreibung</b>	<p>Das Ziel des Projekts liegt in der Migration der vorhandenen ISDN-Telefontechnik in die VoIP-Technologie, um neue Telefonie- und Kommunikationsfunktionen stadtweit für alle Mitarbeitenden zur Verfügung zu stellen.</p> <p>Dadurch können moderne Arbeitsplatzumgebungen optimal genutzt werden – im Büro, unterwegs und zuhause.</p> <p>Mit der neuen zentralen VoIP-Plattform wird außerdem langfristig die Verfügbarkeit der stadtweiten Telefonie sichergestellt und zugleich werden alle (derzeit ~850) dezentralen TK-Anlagen unter der einheitlichen Rufnummer 089 233 zusammengefasst. Im geplanten Projektzeitraum bis Ende 2027 werden ca. 40.000 Nebenstellen (Telefone) an ca. 1.300 Standorten umgestellt.</p>		
<b>Nutzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Telefone und Videokonferenzen sind aus dem Arbeitsleben nicht mehr wegzudenken. Der nicht-monetäre aber auch der echte monetäre Nutzen sind enorm.</li> <li>• Neue Büroraumkonzepte,</li> <li>• Homeoffice,</li> <li>• bessere vernetzte Zusammenarbeit etc.</li> <li>• in Zukunft um bis zu 40% Büroflächeneinsparung, attraktivere Arbeitsbedingungen und bessere Prozesse.</li> </ul>		
<b>IT-Projektkosten 2023</b>	2.048.652,00 €		
<b>IT-Projektkosten 2024</b>	3.329.946,66 €		

### 2.1.4. Innovations-Management für die LHM

Projektdaten	Name	Projektnummer	Laufzeit
	Innovations-Management für die LHM	ITatM_01360	2023-2024
<b>Beschreibung</b>	<p>Strategische Initiative im Auftrag des RIT zur Steigerung der Innovationsfähigkeit des RIT und zur Implementierung innovativer Produkte, unter Anderem Aufbau eines KI-Competence-Centers zur Bereitstellung von KI-Services für die LHM (MUCCGP, etc.) Das InnovationLab dient als kreativer Motor, der neue Lösungsansätze entwickelt und die Organisation dabei unterstützt, sich kontinuierlich weiterzuentwickeln.</p>		
<b>Nutzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Förderung der Kreativität und Innovation bei der LHM</li> <li>- Frühzeitige Identifizierung von wegweisenden Innovationen und selbständige Umsetzung bzw. in Kooperation mit Hochschulen.</li> </ul>		

	<p>Das InnovationLab verfolgt das Ziel, Diskontinuitäten, technologische Trends und Veränderungen im Marktumfeld der LHM durch die Identifikation und Analyse von schwachen Signalen zu erkennen. Dieser Erkennungsprozess dient dazu, Entscheidungen vorzubereiten, die es dem Unternehmen ermöglichen, frühzeitig Chancen zu nutzen und angemessen auf Gefahren zu reagieren.</p> <p>So sind in 2023 u.a. folgende Innovationen/Technologien identifiziert, verprobt worden und in Betrieb genommen worden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Baumsensoren für Feuchtigkeitsmessung an der Baumrinde- zur optimierten Bewässerung von Stadtbäumen mit einem Münchner Startup und dem Gartenbauamt</li> <li>• Temperatursensoren auf Müllfahrzeugen für eine flächendeckende Temperaturmessung im Münchner Stadtgebiet zur Ermittlung des Stadtklimas in Zusammenarbeit mit den AWM und der LMU</li> <li>• Umsetzung einer KI-basierten Suche für den Dienstleistungsfinder auf muenchen.de in einem Forschungsprojekt.</li> <li>• Entwicklung und Rollout der stadtweite Anwendung MUCGPT, einem Sprachmodell für die Stadtverwaltung</li> <li>• Entwicklung eines Bild-Anonymisierungs-Services für Plattformen wie machmuenchenbesser und Meldeplattform-Radverkehr.</li> <li>• Betreuung der OpenSource Factory zur Durchführung von innovativen Projekten und der Erzeugung von Open Source Code.</li> <li>• Konzeption und Aufbau des KI Competence Centers zur Beratung, Entwicklung, Schulung und dem Betrieb von Machine Learning-Modellen, sowie Services im Bereich von künstlicher Intelligenz und BigData.</li> </ul>
<b>IT-Projektkosten 2023</b>	1.054.724,00 €
<b>IT-Projektkosten 2024</b>	708.000,00 €

### 2.1.5. Redesign Verkehrsleittechnik-Netz

Projektdaten	Name	Projektnummer	Laufzeit
	Redesign Verkehrsleittechnik-Netz	ITatM_00336	2023-2024
<b>Beschreibung</b>	<p>Zur Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben zu kritischer Infrastruktur müssen die Netze zur Tunnelüberwachung von BAU-T3 modernisiert werden.</p> <p>it@M stellt die Security-Infrastruktur als IT-Dienstleister der LHM für BAU-T3 zur Verfügung, auf Basis der spezifischen</p>		

	<p>Anforderungen, die aus dem Audit 2023 bzw. den gesetzlichen KRITIS-Vorgaben resultieren.</p> <p>Im ersten Schritt (VLT-Redesign Teilprojekt 1) wurden die Netzwerkkomponenten im WAN-Bereich ausgetauscht und das Netz auf den städtischen Backbone migriert.</p> <p>In einem weiteren Schritt (VLT-Redesign Teilprojekt 2) wird ein Zonenkonzept nach Industriestandards (IEC62443) erstellt und für das VLT-Netzwerk angepasst. Daraus ergeben sich Kontrollpunkte, die für die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben nach §8a BSIG notwendig sind, um Mängel aus dem letzten Audit zu beheben. Aus dem Zonenkonzept werden weitere Handlungsempfehlungen für BAU-T3 abgeleitet, um die IT-Sicherheit an die immer höheren gesetzlichen Anforderungen anzugleichen.</p>
<b>Nutzen</b>	<p>Durch das Zonenkonzept wird der notwendige Rahmen geschaffen, um weitere Sicherheitsmaßnahmen implementieren zu können.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen an die kritische Infrastruktur und Behebung aktueller Mängel aus dem Prüfbericht vom Audit 2023</li> <li>- Standardisierung und Absicherung der Netzübergänge und Zugriffswege (z.B. Fernwartung, Datenübertragung an externe Teilnehmer wie Feuerwehr oder Polizei).</li> </ul>
<b>IT-Projektkosten 2023</b>	626.584,00 €
<b>IT-Projektkosten 2024</b>	482.716,67 €

### 3. Finanzierung

Die Mittel zur Planung und Erstellung der IT-Vorhaben werden nicht mit dieser Beschlussvorlage beantragt, sondern aus dem vorhandenen Budget für IT-Vorhaben beglichen (Produkt -Nr. P42111540 Informations- und Telekommunikationsleistungen).

### 4. Beteiligungen

Die Beschlussvorlage wurde mit der Stadtkämmerei abgestimmt (Anlage).

#### Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

#### Korreferentin (RIT) und Verwaltungsbeirat (RIT-I), Verwaltungsbeirätin (it@M)

Die Korreferentin des IT-Referats, Frau Stadträtin Sabine Bär, der zuständige Verwaltungsbeirat von RIT-I, Herr Stadtrat Lars Mentrup, und die Verwaltungsbeirätin von it@M, Frau Stadträtin Judith Greif, haben einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

Eine rechtzeitige Zuleitung der Vorlage an die Gremiumsmitglieder war nicht möglich, weil die Abstimmungen mehr Zeit in Anspruch genommen haben.

## **II. Antrag der Referentin**

1. Der Stadtrat stimmt der Fortsetzung und Umsetzung des Projekts Einführung und Ausbau Service Portal (Service Now) zu.
2. Der Stadtrat stimmt der Fortsetzung und Umsetzung des Projekts Aufbau Cloud Competence Center und Schaffung Cloud-Readiness bei it@M zu.
3. Der Stadtrat stimmt der Fortsetzung und Umsetzung des Projekts Ablöse ISDN und Umstellung auf VoIP an städtischen Arbeitsplätzen und im Homeoffice zu.
4. Der Stadtrat stimmt der Fortsetzung und Umsetzung des Projekts Innovations-Management für die LHM zu.
5. Der Stadtrat stimmt der Fortsetzung und Umsetzung des Projekts Redesign Verkehrsleittechnik-Netz zu.
6. Die Beschlussvorlage unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

## **III. Beschluss**

nach Antrag.

Über den Beratungsgegenstand wird durch die Vollversammlung des Stadtrates endgültig beschlossen.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Die Referentin

Ober-/Bürgermeister/-in  
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Dr. Laura Dornheim  
Berufsm. Stadträtin

## **IV. Abdruck von I. mit III.**

über die Stadtratsprotokolle  
an das Direktorium - Dokumentationsstelle  
an die Stadtkämmerei  
an das Revisionsamt  
z. K.



**V. Wv. - RIT-Beschlusswesen**